GESCHÄFTSBERICHT **2018**

Für die OdA ist die Informatik ein Unterstützungsfaktor zur Erreichung ihrer Ziele und zur Erfüllung der Leistungsaufträge. Mit der Erarbeitung einer IT-Strategie und eines medienpädagogischen Konzeptes sind die Grundlagen für die zukünftige Ausrichtung und Umsetzungspläne an der Geschäftsstelle und am Bildungszentrum geschaffen.

Zertifiziertes Managementsystem SQS NPO-Management Excellence (NME)

VMI Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen

Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb

swiss olympic APPROVED 2016/2017

OdA Gesundheit beider Basel

Berufsbildung mit Zukunft

IT-KOMPETENZ ALS SCHLÜSSELFAKTOR

Was früher Wandtafel und Notizheft waren sind heute Tablet und E-Book. Der Wandel zeigt sich nicht nur sprachlich, er wird auch beim Betreten der Kursräume an der OdA deutlich. Die Lernenden wollen als angehende Fachkräfte zeitgemäss von ihren ÜK-Berufsbildnerinnen und ÜK-Berufsbildner unterrichtet werden – und dazu zählt der Einsatz moderner Medien.

Um sowohl inner- wie auch ausserhalb des Kursraums einen reibungslosen Ablauf der Ausbildung zu ermöglichen, ist die OdA deshalb auf eine gut funktionierende ICT-Infrastruktur angewiesen, die flexibel, anpassungsfähig und up-to-date ist.

Unsere Webplattform OdAOrg bietet schon heute eine fast papierlose Kommunikation zwischen der OdA, den Lernenden und den Bildungspersonen. Um auch künftig am Puls der Zeit zu bleiben, hat die OdA eine IT-Strategie definiert, deren Grundlagen gegenwärtig als Ausgangslage für die Neustrukturierung der Informatik an der Geschäftsstelle und am Bildungszentrum dienen.

Der Wunsch nach einer Ausbildung im Gesundheitswesen liegt auch im Jahr 2018 voll im Trend. Die Zahl der Auszubildenden hat gegenüber dem Vorjahr erneut um 10% zugenommen, entsprechend wächst das Bildungszentrum für die überbetrieblichen Kurse und damit auch unser Kerngeschäft. Zusammen mit den Mitgliederorganisationen und deren angeschlossenen Betrieben gestalten wir weiterhin gemeinsam die attraktiven Ausbildungen.

Dank dem partnerschaftlichen Mitwirken aller an der Ausbildung beteiligten Personen ist es möglich, Nachwuchs zu rekrutieren und diesen für die Gesundheitsberufe zu begeistern.

Dafür – und für das Vertrauen und die wertschätzende Zusammenarbeit – danken wir Ihnen herzlich!

Robert Völker, Präsident
Romy Geisser Roth, Geschäftsführerin

DAS ODA-JAHR 2018

Delegierte und Vorstand

Der Vorstand überarbeitete die Gestaltungsfelder und definierte die Entwicklungsrichtungen für die nächsten vier Jahre. Die Strategieperspektiven 2018 – 2022 wurden an der Delegiertenversammlung und den Mitgliedern in OdA-Gremien vorgestellt. Der Rücktritt von Sabine Eglin (SVBL) als Vorstandsmitglied führte zu einer Ersatzwahl, Sonja Wagner heisst die Nachfolgerin. Sabine Eglin engagiertes Wirken wurde herzlich verdankt.

Gegen den Entscheid über die Steuerpflicht der OdA wurde mit einer Beschwerdeschrift rekurriert – ohne Erfolg, der Rekurs wurde abgelehnt. Die OdA Gesundheit beider Basel muss rückwirkend auf 5 Jahre Steuern bezahlen. Dieses Urteil muss als Präjudiz angesehen werden, denn noch sind alle anderen Mitgliederorganisationen der KOGS (Kantonalkonferenz der deutschschweiz. OdAs Gesundheit) steuerbefreit.

Aus- und Weiterbildung

In der kantonalen Abschlussbefragung Ende Lehrzeit erteilten 83% der Lernenden dem Bildungszentrum ÜK eine gute Note. Verbunden mit der neuen Ausrichtung der ICT wurde ein medienpädagogisches Konzept erarbeitet, dessen Umsetzung nun phasenweise erfolgt. Ein Weiterbildungskonzept, zugeschnitten auf die ÜK-Berufsbildenden hat gestartet. Ein Schwerpunkt der Schulungen wird die Umsetzung der Situationsdidaktik im ÜK. Die revidierte Bildungsverordnung für die Berufslehre «Medizinische Praxisassistenz» führte zu einem Umsetzungsprojekt für die Anpassung des ÜK-Lehrplans. Das Bildungszentrum organisierte sechs Grundkurse, mit dessen Abschluss die Teilnehmenden einen eidg. anerkannten Kursausweis als Berufsbildende erwarben.

Berufsmarketing

Die Berufsmesse ist ein Event, an dem Jugendliche spannende Einblicke in die Gesundheitsberufe erhalten. Der Stand der OdA wurde von kompetenten Lernenden und Berufsleuten aus unterschiedlichen Betrieben unserer Mitgliederorganisationen betreut. Als Austragungsort für den 5-tägigen Gesundheitsberufe-Erlebnisparcours eignete sich das Alters- und Pflegeheim «Zum Park» in Muttenz bestens. «Gesundheitsberufe erleben», dies konnten über 1200 Jugendliche im Berufswahlalter. Der Anlass wurde medial vom Radio Basilisk mit täglichen Berichterstattungen begleitet. Die Swisslos-Fonds der Kantone Basel-Stadt und Baselland unterstützte diese Grossveranstaltung mit einem finanziellen Beitrag.

Campus Bildung Gesundheit

Die Berufsfachschule Gesundheit Basel-Landschaft, das Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt sowie die OdA Gesundheit beider Basel bilden zusammen den Campus Bildung Gesundheit. Der gemeinsame Standort und das kooperierende Zusammenwirken ist ein Gewinn. Ein Vergleich mit anderen Kantonen zeigt eine höhere Übertrittsquote der Fachpersonen Gesundheit in den Studiengang Pflege HF. Das Bildungszentrum Gesundheit BS startete ein umfangreiches Projekt für die Realisierung einer neuen Ablaufplanung und Überarbeitung des Curriculums. Die neuen Grundlagen werden in enger Zusammenarbeit mit der Praxis im Frühjahr 2020 erstmalig umgesetzt.

Die Berner Fachhochschule BFH erweiterte ihr Angebot und startete im Herbst in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt den Bachelorstudiengang in Pflege. Die Studierenden werden ca. 60 % ihres Studiums einerseits am BZG und andererseits in den Praxisinstitutionen der Region Basel absolvieren.

Ausbildungsverbund

Der Ausbildungsverbund umfasst mittlerweile 23 Gesundheitsbetriebe. Dies ermöglichte eine weitere Erhöhung der Lehrstellen. Fünf Lernende feierten ihren Lehrabschluss. In Zusammenarbeit mit weiteren Lehrbetrieben hat der OdA-Ausbildungsverbund einen zentralen Einführungstag organisiert und erfolgreich durchgeführt.

Lernortkooperation

Die Lernort-Kooperationstagungen FaGe und MPA sind zur Plattform geworden, um Bildungsthemen der drei Lernbereiche zu bearbeiten und den Austausch zu pflegen. Berufsbildende aus Lehrbetrieben, Lehrpersonen aus Schule und Kursleitende des Bildungszentrums ÜK befassen sich gemeinsam mit dem Bildungsauftrag und dessen Umsetzung.

Ausbildungspotentialberechnung

Die Ausbildungspotentialberechnung ist die Grundlage für unsere Mitgliederorganisationen, um aufgrund der Berechnungen die zielführenden Steuerungs- und Umsetzungsentscheide zu treffen. Dabei wird das Ziel verfolgt, eine Erhöhung der Ausbildungsleistungen zu realisieren, damit auch zukünftig genügend Fachpersonal auf dem regionalen Arbeitsmarkt zur Verfügung steht. Die OdA Gesundheit übernimmt eine Support-Rolle und organisiert die Deklarationen, validiert die Eingaben und erstellt einen Bericht für die betreffenden Verbände.

ORGANISATION

Delegierte

Vereinigung Nordwestschweizerischer Spitäler, VNS
- Aebi Jürg
- Dr. Jäschke Andreas
- Dr. Martin Jacqueline
- Völker Robert
- Ulmann Hans-Peter
- Zeltner Hans

CURAVIVA BS
- Baudendistel Urs
- Mächler Gabi
- Illenseer Monica

CURAVIVA BL
- Eggenberger Jolanda
- Brunner Beat
- Zamengo Sandro

Spitex Basel
- Schütz Stefan

Spitex-Verband Baselland, SVBL
- Rudin Beatrix

Medizinische Gesellschaft Basel, MedGes BS
- Dr. Sidler Denise

Ärztegesellschaft Baselland, AeG BL
- Dr. Senst Angelika

Vorstand
- Völker Robert, VNS, Präsident
- Brunner Beat, CURAVIVA BL, Vizepräsident
- Eglin Sabine, SVBL (bis Nov. 18)
- Lévy Anne, VNS
- Illenseer Monika, CURAVIVA BS
- Schmid Dunja, Spitex Basel
- Schwab Friedrich, AeG BL
- Wagner Sonja, SVBL (ab Nov. 18)

Beirat Berufsbildung Praxis
- Illenseer Monica, CURAVIVA BS, Vorsitz
- Baudendistel Urs, CURAVIVA BS
- Bonsera Juliette, VNS
- Geisser Roth Romy, OdA
- Häfeli Odette, VNS
- Heinis Simon, VNS
- Kunz Thomas, VNS
- Rudin Beatrix, SVBL
- Seidel Elena, VNS
- Schindler Beate, VNS
- Sturzenegger Ruth, Spitex Basel

Kooperationsgruppe Praxis Pflege HF
- Bonsera Juliette, VNS, Vorsitz
- Dr. Metzenthin Petra, VNS
- Eggli Silvia, VNS
- Gass Kathrin, CURAVIVA BS
- Hardmeier Gabriela, VNS
- Huoni Carmen, VNS
- Iwangoff Andrej, CURAVIVA BL
- Schwob Kathrin, VNS
- Szabó Karin, VNS
- Vielmi Odilo, SVBL

Kooperationsgruppe Praxis Biomedizinische Analytik HF
- Brühlhart Chantal, VNS, Vorsitz
- Boulaz Eveline, Viollier
- Bernhard Claudia, VNS
- Lampert Karin, VNS
- Vogel Therese, VNS

Kooperationsgruppe Praxis Operationstechnik HF
- Zur Werra Regula, VNS, Vorsitz
- Bauer Karl, VNS
- Heinrich Ute, VNS
- Hunziker Gregor, VNS
- Kammermann Anja, VNS
- Peltzer Ulrike, VNS
- Roth Gabriele, VNS

Kooperationsgruppe Radiologiefachpersonen MTR
- Raja Umberto, VNS, Vorsitz
- Köppel Patrick, VNS
- Müller Mirijam, keine, St. Gallen

Kurskommission ÜK FaGe und AGS
- Sturzenegger Ruth, Spitex Basel, Vorsitz
- Böddeker Cornelia, VNS
- Decker Karin, OdA Soziales beider Basel
- Fitz Jacinta, CURAVIVA BS
- Ruch Franziska, VNS
- Ruflin Chantal, VNS

Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht
- Graber Katharina, OdA
- Kuster Ursula, Amt für Berufsbildung BS

Kurskommission ÜK MPA
- Dr. Senst Angelika, AeGBL, Vorsitz
- Hänzi Céline, SVA
- Hetzer Katja, Chefexpertin
- Dr. Sidler Denise, MedGes BS
- Schenk Marianne, SVA

Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht
- Geisser Roth Romy, OdA
- Gisin Katharina, Amt für Berufsbildung BL
- Graber Katharina, OdA
- Wenger Martin, HWS

Beirat Berufs- und Lehrstellenmarketing
- Schmid Dunja, Spitex Basel, Vorsitz
- Frösch Prisca, OdA
- Eggenberger Jolanda, CURAVIVA BL
- Geisser Roth Romy, OdA
- Gisin Katharina, Amt für Berufsbildung BL
- Lüdin Sylvia, SVBL
- Pezzoli Jolanda, VNS
- Dr. Senst Angelika, AeGBL
- Sprecher Yannick, CURAVIVA BS
- Zeltner Hans, VNS
- Züger Beat, BZG

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin
- Geisser Roth Romy

Geschäftsleitung
- Amend Johannes, Leiter Ausbildungsverbund
- Frösch Prisca, Leiterin Berufsmarketing und Kommunikation
- Graber Katharina, Leiterin Aus- und Weiterbildung
- Plaz Claudia, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Personal
- Martin Françoise

Administration
- Thuli Sindy
- Giacometto Oliver
- Rajaratnam Thanushya
- KV Lernende: Zunic Dejan, La Paglia Luana
- WMS Praktikant: Maheswararasa Rajwaran

Bildungszentrum ÜK
- Baumberger Chiwith
- Citrano Martina
- Loureiro Carina
- Riesen Séverine
- Renz Tanja

Logistik
- Dürrenberger Regina
- Herrmann Stephanie

OdA Mandate

Schulkommission BZG
- Geisser Roth Romy

Schulrat BfG
- Geisser Roth Romy
- Völker Robert

Aufnahmekommission HF
- Halderen Barbara, VNS
- Hungerbühler Brigitte, VNS
- Künzli Sandra, VNS

Chefexpertinnen und Chefexperte
- Böddeker Cornelia, Chefexpertin FaGe
- Dietrich Marc, Chefexperte Allgemeinbildung
- Bärtschi Marianne, Chefexpertin AGS
- Hetzer Katja, Chefexpertin MPA

ZAHLEN UND FAKTEN

Bilanz per 31.12.2018 in CHF

	31.12.2017	31.12.2018
Flüssige Mittel	464 787	296 812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 196 128	8 642
Übrige kurzfristige Forderungen	3 522	445
Aktive Rechnungsabgrenzung	43 556	908 622
Total Umlaufvermögen	**1 707 993**	**1 214 521**
Mobile Sachanlagen	122 444	91 701
Immobile Sachanlagen	965 304	858 048
Total Anlagevermögen	**1 087 748**	**949 749**
TOTAL AKTIVEN	**2 795 741**	**2 164 270**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100 040	91 648
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	115 000	115 000
Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen	622 001	119 772
Total kurzfristiges Fremdkapital	**837 041**	**326 420**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 055 000	940 000
Langfristige Rückstellungen	283 401	283 401
Total langfristiges Fremdkapital	**1 338 401**	**1 223 401**
Vereinskapital	593 608	620 299
Gewinn/Verlust	26 691	- 5 850
Total Eigenkapital	**620 299**	**614 449**
TOTAL PASSIVEN	**2 795 741**	**2 164 270**

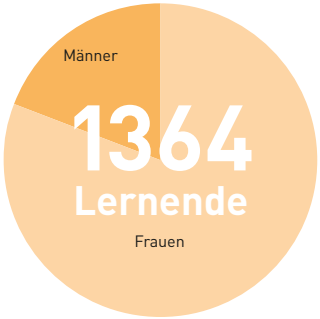
Erfolgsrechnung per 31.12.2018 in CHF

	31.12.2017	31.12.2018
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	**4 219 210**	**4 070 865**
Aufwand Material, Waren und Drittleistungen	-322 394	- 144 623
Bruttoergebnis nach Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen	**3 896 816**	**3 926 242**
Personal	-2 586 478	-2 670 704
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	**1 310 338**	**1 255 538**
Raumaufwand	-547 944	-543 635
URE mobile Sachanlagen	-46 950	-17 197
Sachversicherungen, Gebühren und Abgaben	-2 369	-2 593
Energie und Entsorgung	-10 679	-7 708
Verwaltung und Informatik	-209 392	-167 892
Werbung	-265 621	-301 985
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg (EBITDA)	**227 382**	**214 528**
Abschreibungen	-150 686	-139 320
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	**76 695**	**75 208**
Finanzaufwand	-31 370	-28 355
Finanzertrag	1 366	1 297
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	**46 691**	**48 150**
Ausserordentlicher Erfolg	-20 000	-54 000
Jahresergebnis	**26 691**	**-5 850**

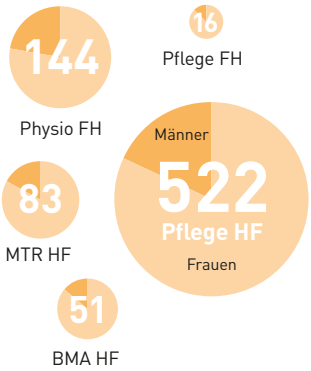
Revisionsstelle: BDO AG, Liestal

Bildungszentrum ÜK

88 Personen, die nebenberuflich ÜK erteilen



Studierende BZG



Weiterbildungen OdA

118 Kursausweise für Berufsbildnerinnen, Berufsbildner (FaGe, AGS)

228 Teilehmende an Weiterbildungs-Tagen

Verteilung der Lehrverhältnisse in %

GESUNDHEITSBERUFE ERLEBNISPARCOURS

Die Prognosen zum Fachkräftebedarf in den Pflegeberufen deuten weiterhin auf einen Anstieg. Der grösste Personalbedarf wird in den Alters- und Pflegeheimen und in Spitexorganisationen erwartet. Unter diesem Aspekt hat die OdA ihre Nachwuchswerbung am Gesundheitsberufe-Erlebnisparcours 2018 stärker auf diese Versorgungsbereiche ausgerichtet.

Im Alters- und Pflegeheim Zum Park in Muttenz wurden während fünf Tagen rund 1200 Schülerinnen und Schüler an die Berufe im Gesundheitswesen herangeführt. Klassenweise wurden die Jugendlichen quer durch das APH geführt und lernten an fünf Posten durch aktive und emotionale Erlebnisse die Berufsfelder kennen. Gespielte und echte Alltagssequenzen zeigten ihnen die Komplexität und die Problemstellungen in der Langzeitpflege und Pflege zu Hause. Der Parcours sollte für die Bedeutung der professionellen Beziehungsprozesse über einen längeren Zeitraum sensibilisieren.

Das Veranstaltungsziel – den Jugendlichen im Berufswahlalter einen praxisnahen und aktiven Einblick in die Gesundheitsberufe zu gewähren – wurde vollumfänglich erreicht. Die Auswertungen zeigten, dass sich mehr als die Hälfte vorstellen kann, in einem Gesundheitsberuf zu arbeiten.

SCHWEIZERMEISTER-SCHAFTEN FAGE

Manuela Wyttenbach aus dem Kantonsspital Baselland in Liestal ist die viertbeste Fachfrau Gesundheit der Schweiz. Was für eine Leistung! An den SwissSkills 2018 hat sie sich mit den 20 besten FaGe's aus aus allen Schweizer Kantonen gemessen und dabei dieses sehr gute Resultat erzielt.

Die SwissSkills sind die zentralen Schweizer Meisterschaften der nichtakademischen Berufe. In einer temporär aufgebauten und realitätsnahen Arbeitsumgebung konnten die Wettbewerbe der verschiedenen Berufe live mitverfolgt und den Kandidatinnen und Kandidaten über die Schultern geschaut werden. Die Strahlkraft der 900 jungen Berufsleute aus 135 Berufen begeisterte über 110 000 Besucherinnen und Besucher, der positive Effekt – auch für die Gesundheitsbranche – hält weiterhin an.

Unsere Mitgliederorganisationen engagieren sich für ein nachhaltiges Angebot an Ausbildungsplätzen:

vns vereinigung nordwestschweizerischer spitäler

Überall für alle SPITEX Verband Baselland

SPITEX Basel

CURAVIVA BASEL-STADT

Ärztegesellschaft Baselland

CURAVIVA BASELLAND

MEDIZINISCHE GESELLSCHAFT BASEL MEDGES

© April 2019
OdA Gesundheit beider Basel

Kontakt
OdA Gesundheit beider Basel
Emil Frey-Strasse 100
4142 Münchenstein
www.oda-gesundheit.ch

Impressum
Redaktion: Geschäftsstelle OdA
Gestaltung: Howald Fosco Biberstein, Basel
Fotos: OdA Gesundheit beider Basel
Druck: buysite, Basel